

Motivation und Hintergrund zum Engagement von Telekom Austria

DI Helmut Leopold
Telekom Austria

31. März 2004

The logo for IPv6, featuring the letters 'IP' in a dark grey serif font, 'v' in a smaller dark grey sans-serif font, and a large, stylized blue '6'.

Überblick

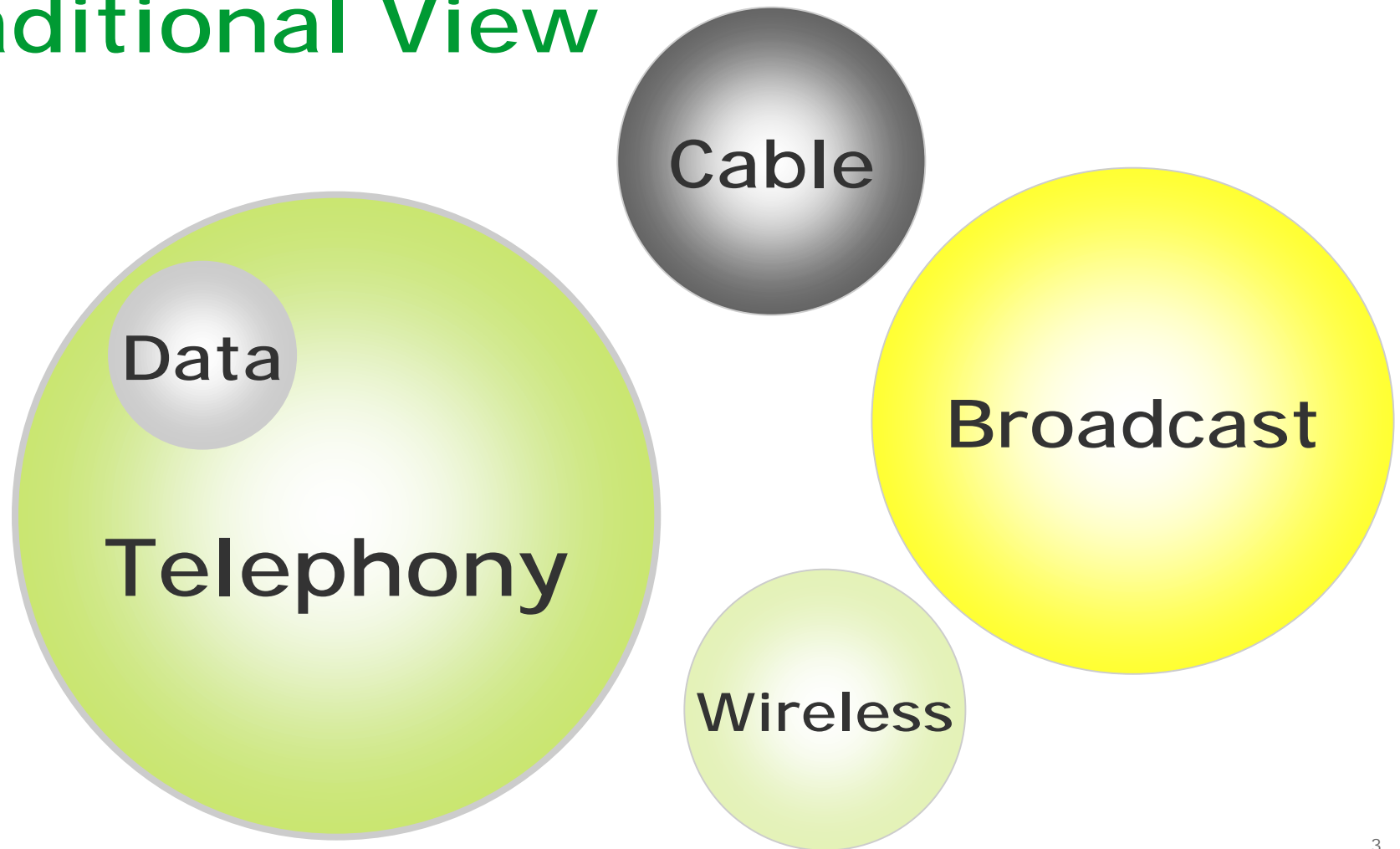
Seiten

Themen

3-5	A Change of Perspective
6	Das Internet Protokoll als einheitlicher Trägerdienst
7-8	Internet: vor 20 Jahren und heute!
9-11	Die Rolle der EU und die österreichische Taskforce
12	WLAN in der TA Unternehmenszentrale

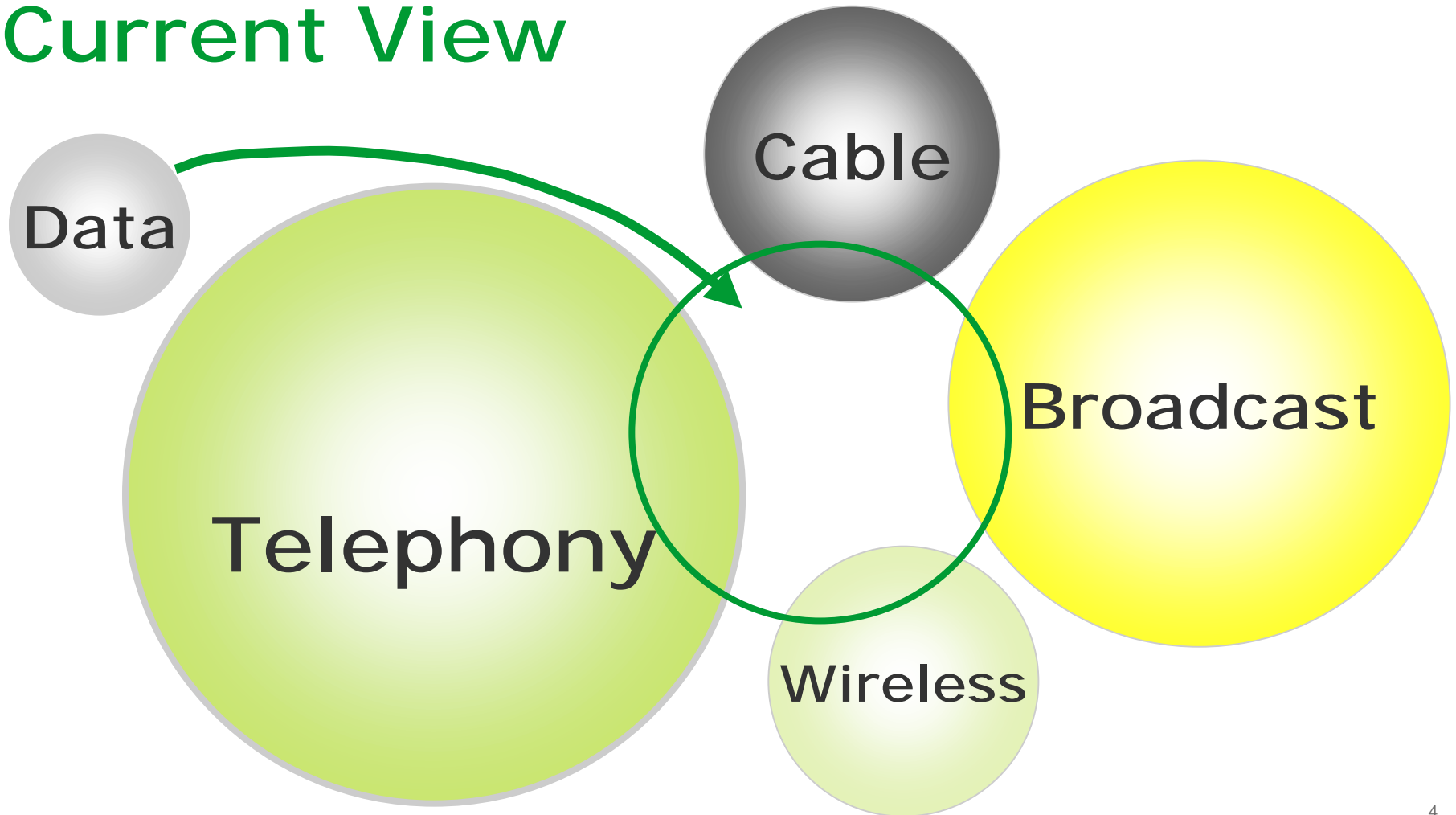
A Change of Perspective

Traditional View



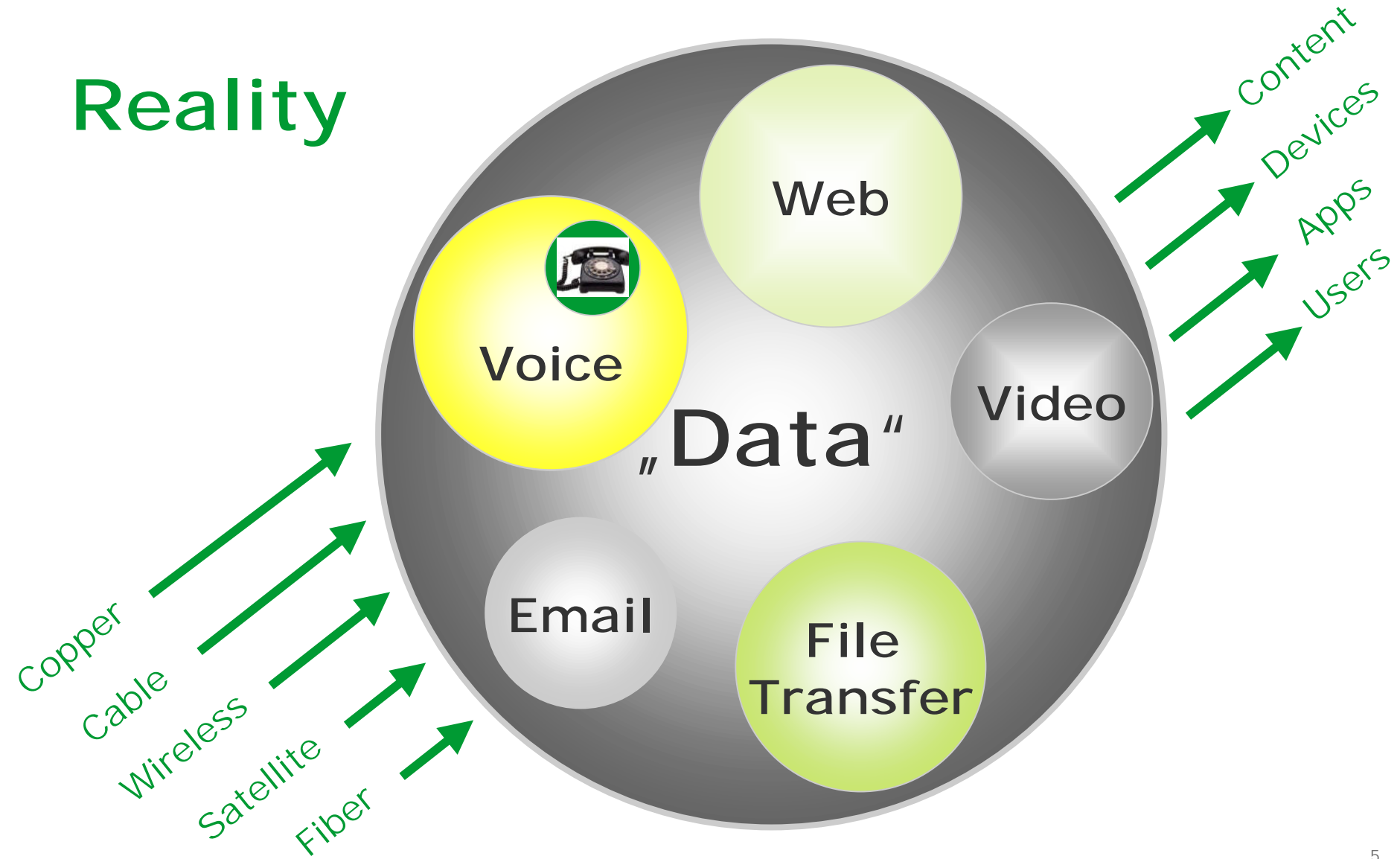
A Change of Perspective

Current View



A Change of Perspective

Reality



Das Internet Protokoll als einheitlicher Trägerdienst

Vielfalt von Produkten und Services

Telefonie



Data/Internet



Unterhaltung



Internet Protokoll

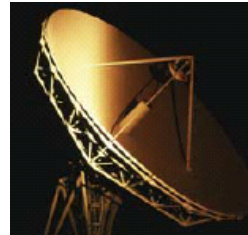
NGN: IPv6 wird das Bindeglied zwischen den vielfältigen Services und Netztechnologien.



Kupfer Leitungen
(Ethernet, ISDN)



Glasfaser (ATM,
SDH, DWDM,
usw.)



Satellit



Funk (WLAN, GSM,
UMTS usw.)

Vielfalt von Technologien

Internet: vor 20 Jahren und heute!

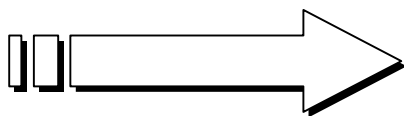
1981



2004



IPv4

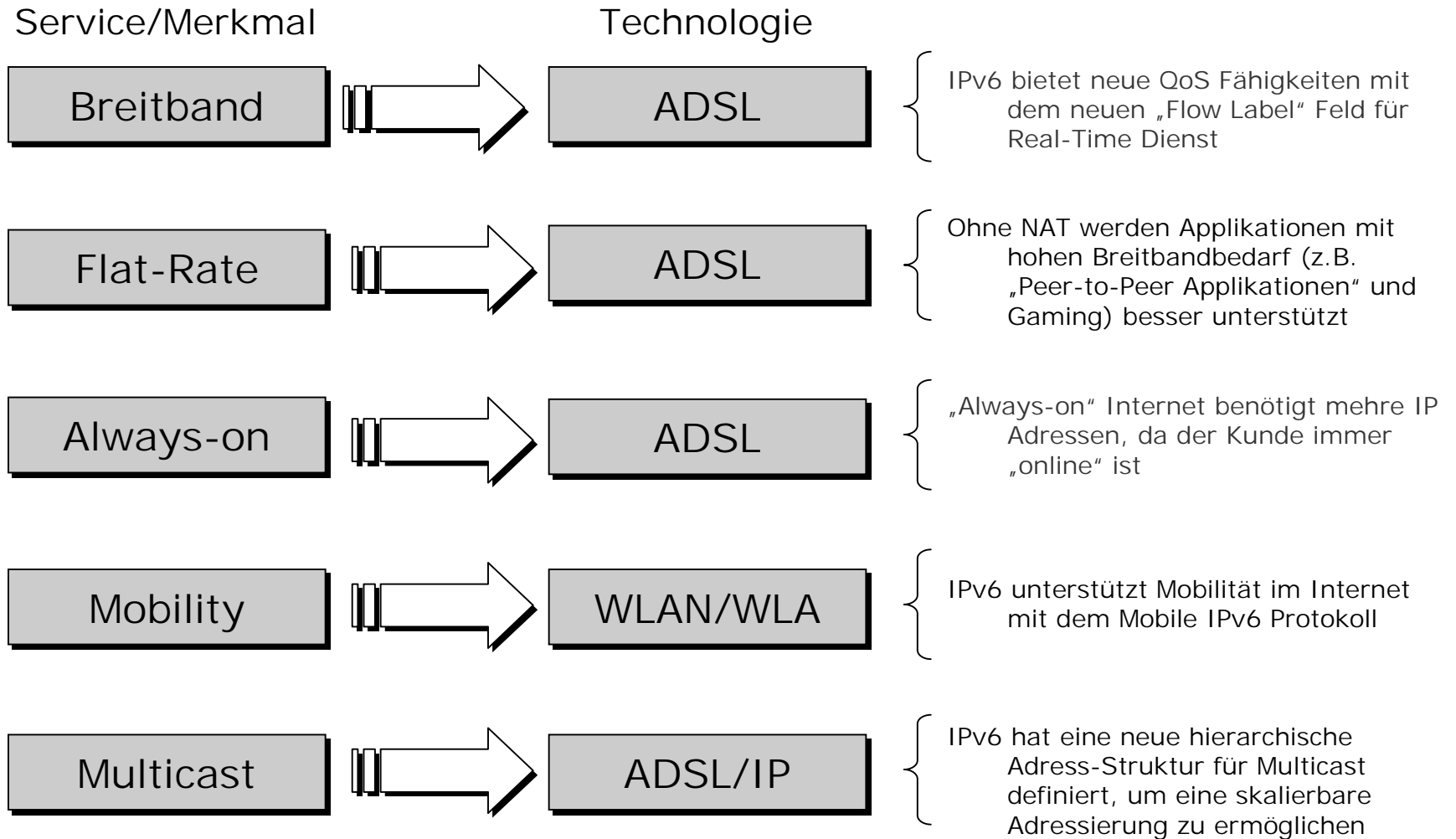


IPv6

- Das aktuelle Internet basiert auf dem IPv4 (Internet Protokoll Version 4)
 - wurde im September 1981 spezifiziert
 - nur „Basis“ Funktionalität

- Die Hauptanforderung war mehr IP Adressen zu unterstützen
- andere Anforderungen:
 - Mobilität,
 - Sicherheit,
 - Multicast

Breitband Internet und IPv6



eEurope gibt vor: weitgehende Verfügbarkeit von Breitband-Internetzugängen



Europäische
Kommission



Erkki Liikanen, Mitglied der Kommission,
Verantwortlich für Unternehmen und die
Informationsgesellschaft

eEurope 2005

- The Barcelona European Council called on the Commission to draw up an eEurope action plan focussing on "*the widespread availability and use of broadband networks throughout the Union by 2005 and the development of Internet protocol IPv6 And the security of networks and information, eGovernment, eLearning, eHealth and eBusiness*"¹ | Quelle: ¹ Barcelona European Council, Presidency Conclusions, Paragraph 40

"Our objective is to ensure that Europe's competitiveness in wireless technology is not jeopardised by the lack of a clear road map towards IPv6,"



Rolle der EU und die Gründung von IPv6 Taskforces

Neun EU Mitgliedsländer haben bereits eigene Taskforces gegründet

Irland wird eine Taskforce in Zusammenhang mit der irischen Präsidentschaft der EU (Q1/2004) gründen

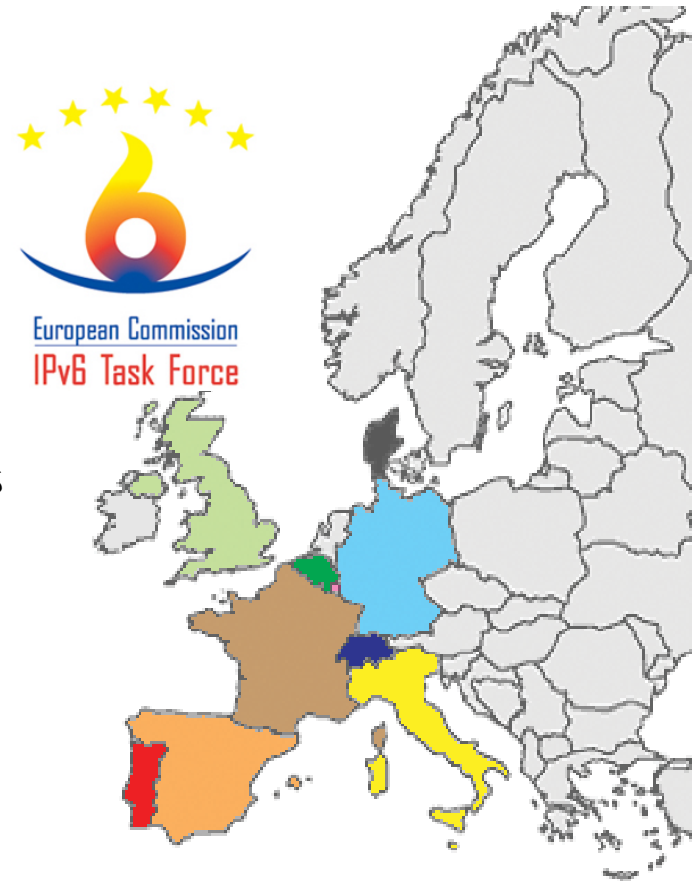
Schweden plant ebenfalls, bald eine Taskforce zu starten

Die neuen Beitrittsländer planen Taskforces zu gründen:

Slovak Telecom: Aktivitäten bereits gestartet

Hauptziele für die europäischen Taskforces

- 1) Erhöhung der IPv6 Kenntnis durch die Organisation von Workshops/Seminars
- 2) Unterstützung der EDV Industrie mit der Vorbereitung für eine IPv6 Migration
- 3) Entwicklung eines Migrationplans



Start der österreichischen IPv6 Initiative

- Start der Initiative durch das IPv6 Kolloquium am 31. März
- Offene Plattform für pre-kommerzielle Zusammenarbeit
- Zielgruppen: ISPs & Netzbetreiber, Universitäten/ Forschungsinstitutionen, Hersteller, IKT Industrie, Nicht-EDV-Firmen mit großem EDV-Bedarf, öffentliche Einrichtungen und Behörden
- Laufender Informationsaustausch mit den europäischen IPv6 Task Forces
- Entwicklung eines österreichischen Migrationsplans, Business-Cases und Maßnahmenplans

IPv6

WLAN in der TA Unternehmenszentrale

- Telekom Austria baut in der Unternehmenszentrale ein Drahtlos Internet Netzwerk
- Wireless IPv6 Zugang wird für die Teilnehmer dieses IPv6 Kolloquium zur Verfügung gestellt



Vielen Dank!